

## Niederschrift

über die XVII/13. Sitzung vom **Stadtrat am 26.10.2022** im Bürgerhaus, Hauptstraße 30 (öffentliche Sitzung)

---

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 19:55 Uhr

### **Anwesend waren:**

#### **Vorsitzender**

Christoph Nicodemus	Bürgermeister	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
---------------------	---------------	-------------------------

#### **Mitglieder CDU**

Veronika Bahne-Classen	Ratsmitglied	17:08 Uhr bis 19:55 Uhr
------------------------	--------------	-------------------------

Björn Benner	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Hans-Peter Bolz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
-----------------	--------------	-------------------------

Martin Brücker	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Joachim Butenschön	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
--------------------	--------------	-------------------------

Holger Cürten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Markus Glietz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Oliver Hahn	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
-------------	--------------	-------------------------

Sebastian Heib	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Alexander Klaas	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
-----------------	--------------	-------------------------

Daniel Klein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Hartmut Kohkemper	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Guido Lazotta	Ratsmitglied	18:30 Uhr bis 19:55 Uhr
Christiane Schloten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Timo Stein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Sebastian Weiss	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Alexander Willms	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Werner Zeyen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr

### **Mitglied**

Helmut Redmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

### **Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**

Gerhard Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Frank Jilly	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Dagmar Keller-Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Michael Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Ursula Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Jürgen Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Monika Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Eric Jens Renneberg	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Martin Renzler	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Ulrike Beate Sandmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr

### **Mitglieder SPD**

David Maisey	Ratsmitglied	Uhr bis Uhr
Manfred Meiger	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Peter Rhein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Felix Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Ruth Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Katharina Röhse-von Cube	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Hans Schlömer	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Georg Schneider	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Simon Weigelt	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr

### **Mitglieder FDP**

Klaus Hacker	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Hermann Küsgen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Petra Schaun-De Jong	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Peter Schwamborn	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr

### **Von der Verwaltung**

Manfred Allmayer	Amtsleiter des Immobilienmanagements	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Markus Funke	Leiter Baubetriebsamt	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Katrin Hinz	Hauptamtsleiterin	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Hans Herbert Müller	Leiter Amt für Ordnung und	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr

## Soziales

Christine Rudolph	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Bernd Sassenhof	Erster Beigeordneter	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Patrizia Spanier	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Simon Spanier	Verwaltungsangestellter	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Thorsten Steinwartz	Beigeordneter	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Dominique Stölting	Stadtkämmerin	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr
Monika Wirges	Personalratsvorsitzende	17:00 Uhr bis 19:55 Uhr

### **A 1. Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Nicodemus begrüßt die Anwesenden, stellt fest, das form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet die Sitzung.

Ratsmitglied R. Rocholl entschuldigt Herrn Maisey für die SPD-Fraktion.

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

### **A 2. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es keine Anmerkungen zur Niederschrift des öffentlichen Teils gibt und stellt sie zur Genehmigung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

### **A 3. Einwohnerfragestunde**

Die Sitzung wird für die Dauer der Einwohnerfragestunde unterbrochen.

**A 4. Bestellung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Overath  
XVII/711**

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem TOP, Bürgermeister Nicodemus stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Overath beschließt:

**Herr Stadtbrandinspektor Heiko Schmitt, Auf dem Bungert 12, 51491 Overath, wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren mit Wirkung vom 01.11.2022 zum Leiter der Feuerwehr der Stadt Overath bestellt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

**A 5. Ernennung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Overath  
XVI/710**

Bürgermeister Nicodemus überreicht die Ernennungsurkunde und gratuliert Herrn Heiko Schmitt zur Ernennung zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Overath.

Der Rat nimmt die Ernennung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr durch den Bürgermeister zur Kenntnis.

**A 6. Bestellung des Beigeordneten zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters  
(Erster Beigeordneter)  
XVII/506**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine Einwände gegen eine offene Abstimmung erhoben werden. Es erfolgt keine Aussprache.

Er weist darauf hin, dass eine Ernennung, abhängig von der heutigen Beschlussfassung, in der Sitzung am 14.12.2022 erfolgen wird.

**Der Rat der Stadt Overath bestellt den Beigeordneten, Herrn Thorsten Steinwartz, mit Wirkung zum 01.01.2023 zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters (Erster Beigeordneter).**

**Damit einhergehend wird Herr Thorsten Steinwartz gemäß § 2 Abs. 2 Eingruppierungsverordnung NW vom Zeitpunkt des Amtsantritts in die Besoldungsgruppe A 16 eingruppiert. Gleichzeitig erfolgt die Einweisung in eine Planstelle dieser Besoldungsgruppe.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 7. Antrag der CDU-Fraktion zur Gründung einer Stiftung für kulturelle Zwecke  
74/XVI**

Ratsmitglied Bahne-Classen bittet um eine möglichst kurzfristige Beratung des Antrages und eine Kontaktaufnahme zur Künstlerin mit einer Rückmeldung zum Antrag.

Ratsmitglied R.Rocholl schlägt die Erarbeitung einer Beschlussvorlage für den nächsten Ausschuss vor.

Bürgermeister Nicodemus stellt den Verweis in den Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur zur Abstimmung.

**Der Prüfauftrag der Fraktion zur Gründung einer Stiftung für kulturelle Zwecke wird in den nächsten Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur verwiesen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 8. Antrag SPD-Fraktion: Maximale Beschleunigung der Sanierungsmaßnahme Schulzentrum Cyriax 75/XVI**

Ratsmitglied Schlömer erklärt zu dem Antrag der SPD-Fraktion, dass dieser ein Anstoß sein soll, das Sanierungsprojekt des Schulzentrums zukünftig besser voranzutreiben.

Beigeordneter Steinwartz erläutert anhand einer Präsentation den zeitlichen Handlungsverlauf seit dem Grundsatzbeschluss des Rates zum Gesamtprojekt im September 2021. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss erwidert Ratsmitglied Schlömer, dass seines Erachtens die Ausschreibung für die Projektleitung durchaus früher hätte erfolgen können. Er weist erneut darauf hin, dass der Antrag einzig darauf abzielt, das Sanierungsprojekt Schulzentrum zukünftig priorisiert und ohne zeitliche Verzögerungen zu bearbeiten. Er erkundigt sich nach den Erfolgsaussichten der Ausschreibung der Projektleitung.

Beigeordneter Steinwartz berichtet, dass die Ausschreibung am 25.10.2022 veröffentlicht wurde und bereits mehrere interessierte Ingenieurbüros die Ausschreibungsunterlagen heruntergeladen haben.

Ratsmitglied Hahn stellt dar, dass das gesamte Sanierungsvorhaben incl. der Ausschreibung der Projektsteuerung sich auch in rechtlicher Hinsicht, sehr viel komplexer darstellte als ursprünglich eingeschätzt. So konnten die einzelnen Handlungsschritte weniger schnell umgesetzt werden als anfänglich geplant. Er schlägt entgegen der Antragstellung vor, zukünftig in den Sitzungen des Kernteams „Schulsanierung“ und in den Sitzungen des Schul- und Sportausschuss fortlaufend über den aktuellen Sachstand des Sanierungsprojektes die Gremiumsmitglieder und Schulen zu informieren und somit den Informationsfluss sicherzustellen.

Ratsmitglied Keller-Bartel beantragt eine Sitzungsunterbrechung nach abgeschlossener Aussprache, um in der Fraktion eine Entscheidung finden zu können.

Auf Anfragen von Ratsmitglied Renzler erläutert Bürgermeister Nicodemus, dass die Schulsanierung jedenfalls die höchste Priorität im Verwaltungshandeln hat. Manche unvorhersehbaren Ereignisse, beispielsweise die vermehrte Aufnahme von Geflüchteten und deren Unterbringung, dulden allerdings ebenfalls keinen Handlungsaufschub und sind zeitweise vorrangig zu bearbeiten.

Ratsmitglied Küsgen hält es für wesentlich, alle wichtigen Angelegenheiten entsprechend der personellen und finanziellen Kapazitäten gleichwertig zu bearbeiten und keine Priorisierungen gegeneinander auszuspielen.

Ratsmitglied R. Rocholl sieht die Punkte 1., 2. und 6. des Antrages erledigt und hält nur noch die Abstimmung über die Punkte 3., 4. und 5. für erforderlich. Ratsmitglied Schlömer schlägt eine Konzepterstellung für diese Punkte vor, Ratsmitglied Hahn möchte dem Vorschlag der Verwaltung folgen, mit der nochmaligen Feststellung, dass die Schulsanierung allerhöchste Priorität hat.

Bürgermeister Nicodemus lässt über die beantragte Sitzungsunterbrechung abstimmen, stellt fest, dass diese einstimmig beschlossen wird und unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.

Nach Fortsetzung der Sitzung schlägt Ratsmitglied Keller-Bartel für ihre Fraktion vor,



dass ein Beschluss zu den Punkten 3. bis 5. formuliert wird, mit der ausdrücklichen Priorisierung des Schulsanierungsprojektes. Die Fraktionen schließen sich dem Vorschlag an.

Bürgermeister Nicodemus schlägt folgende Beschlussfassung vor:

- **Das Projekt „Sanierung Schulzentrum Cyriax“ genießt höchste Priorität.**
- **Die Projektgruppe wird wie folgt besetzt: Bürgermeister Nicodemus, Erster Beigeordneter und Beigeordneter, die zuständigen Amtsleitungen Frau Stölting (Finanzen), Herr Allmayer (Hochbau), Herr Volkmer (Schulangelegenheiten) sowie bei Bedarf Mitarbeitende aus der IT-Abteilung und abhängig vom Beschluss des Stellenplanes Mitarbeitende des Immobilienmanagements.**

**Änderungen ergeben sich möglicherweise nach Beauftragung eines Projektsteuerers.**

- **Die Verwaltung sichert die regelmäßige Information über den aktuellen Sachstand zu, im Kernteam der Schulen und in den Sitzungen des Schul- und Sportausschuss, bei Bedarf und Fortschritt der Bauvorhaben auch im Bau- und Planungsausschuss.**

Er stellt diese Punkte zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Nach Abstimmung weist Beigeordneter Steinwartz darauf hin, dass er die schriftlich verfasste Stellungnahme der Presse zur Verfügung stellt und der Niederschrift als Anlage beigefügt. Er wird dies vorab an die Ratsmitglieder als auch Schulen versenden.

Ratsmitglied Meiger bittet darum, den Ausschreibungstext für den Projektsteuerer zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Nicodemus verweist auf die Veröffentlichung im Internet unter TED. Der Text ist der Anlage beigefügt.

**A 9. Antrag der CDU-Fraktion: Änderung der Ausschussbesetzung 76/XVI**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

**Für das aus dem Rat ausgeschiedene Mitglied Jana Papandreou beschließt der Rat der Stadt Overath folgende Änderungen:**

- **Herr Timo Stein wird ordentliches Mitglied im Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur.**

- **Herr Timo Stein wird persönlicher Vertreter von Joachim Butenschön in der VHS-Zweckverbandsversammlung.**
- **Herr Timo Stein wird persönlicher Vertreter von Alexander Willms in den Aufsichtsräten SEGO und ENERGIE.**
- **Herr Timo Stein wird persönlicher Vertreter von Nicole Werdel im Jugendhilfeausschuss.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 10. Erlass der Haushaltssatzung 2023 nebst Anlagen, dem Stellenplan 2023 und dem Beteiligungsbericht 2021 XVI/715**

Einleitend zur Vorstellung der Haushaltssatzung 2023 beginnt Bürgermeister Nicodemus mit einem Rückblick auf die vergangenen Haushaltsjahre, die geprägt waren von der Pandemie und dem Starkregenereignis im Sommer 2021. Im Februar 2022 begann der Krieg in der Ukraine, der zu allem Leid und Schicksal, auch wirtschaftliche Folgen mitbringt. Diese Themen prägen die Aufgaben der Verwaltung, die mit personellem und materiellem Einsatz zu bewältigen sind und sich maßgeblich auf die Haushaltsplanungen der nächsten Jahre auswirken. Die Haushaltsplanungen sind immer ein Instrument zukunftsweisende Gestaltungsprozesse für Overath einzuleiten und langfristig Voraussetzungen dafür zu schaffen. Exemplarisch nennt er Beispiele aus den Bereichen Bildung und Betreuung, Stadtentwicklung, Mobilität und Klima.

Im Anschluss weist Kämmerin Stölting als erstes darauf hin, dass die Vorlage als Umlauf-Vorlage gestaltet ist, die so in allen Fachausschüssen zu beraten ist, bevor ein Beschluss im Rat gefasst wird. Sie erklärt, dass der Beteiligungsbericht vom Vorjahr ist, da für die aktuelle Version noch sämtliche relevanten Abschlüsse ausstehen. Die Ausgangssituation zu den Haushaltsplanungen schildert sie als ungewöhnlich unsicher, nicht zuletzt wegen der weltpolitischen Lage, die nur dürftig kalkuliert werden kann. Anhand der Eckdaten, die dem Protokoll als Anlage beigefügt sind, erläutert sie den Entwurf der Haushaltssatzung.

Abschließend hält sie fest, dass immer noch die Orientierungsdaten des Landes NRW für die Finanzplanungen der Kommunen ausstehen. Sollte der Erlass zu kurzfristig vor der Ratssitzung im Dezember erfolgen und die Daten nicht mehr in den Haushaltsplan eingearbeitet werden können, ist möglicherweise die Verabschiedung des Haushalts in das Jahr 2023 zu verschieben. Der Haushaltsentwurf steht auf der Homepage der Stadt Overath zum Download bereit.

Ratsmitglied Willms erkundigt sich nach den zusammengefassten Erträgen von Vergnügungs- und Wettbürosteuer, da die Zulässigkeit der Wettbürosteuer derzeit gerichtlich geprüft wird. Hierzu erläutert, Kämmerin Stölting, dass die Zusammenfassung nur in den Eckdaten erfolgte, im Haushaltsplan eine Aufteilung vorgenommen wurde und auf die Wettbürosteuer 5.000,00 € entfallen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Bürgermeister Nicodemus stellt den Beschluss,

den Entwurf der Haushaltssatzung mit den entsprechenden Anlagen in die Ausschüsse zu weiteren Beratungen zu verweisen, zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 11. Änderung der Zuständigkeitsordnung  
XVI/713**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es hierzu keine Wortmeldungen gibt und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

**Der Stadtrat beschließt die Zuständigkeitsordnung der Stadt Overath in der Fassung der Beratungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.10.2022.**

Die Zuständigkeitsordnung wird dem Original der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 12. Aktualisierung des Wiederaufbauplanes der Stadt Overath  
XVII/716**

Kämmerin Stölting erklärt, warum der Wiederaufbauplan erneut zu beschließen ist. Bei Rücksprache mit der Bezirksregierung wurde folgendes besprochen: Die neuen Erkenntnisse zu Kosten und notwendigen Maßnahmen werden nicht über einen Änderungsantrag berücksichtigt, der erst 18 Monate nach Bewilligung des Planes gestellt werden könnte, sondern, es wird ein neuer, veränderter Antrag gestellt. Auf Rückfragen von Ratsmitglied Willms sichert Kämmerin Stölting zu, dass sie jedenfalls mit der Bezirksregierung abspricht, dass sich die erneute Antragstellung nicht nachteilig auf Budgetzuteilung oder Bearbeitungsdauer auswirkt, sondern hier das Eingangsdatum des zuerst gestellten Wiederaufbauplanes zugrunde gelegt wird.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, Bürgermeister Nicodemus stellt den Beschluss zum Wiederaufbauplan zur Abstimmung.

**Der Rat der Stadt Overath beschließt den aktualisierten Wiederaufbauplan gemäß dem Fördertatbestand nach Nr. 6.4.2 Satz 2 Buchstabe der Richtlinie zum Wiederaufbau in NRW.**

**Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, entsprechende Förderanträge zu stellen, sowie im Antragsverfahren evtl erforderliche werdende Änderungen und Ergänzungen des Wiederaufbauplans vorzunehmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 13. Anfragen, Mitteilungen**

Ratsmitglied Schwamborn bittet, darum sich erneut der Problematik des Kaltenbachs in Vilkerath anzunehmen. Er wünscht eine Gesprächsterminierung im Frühjahr 2023 zwischen Aggerverband, Eigentümer und Stadtverwaltung, um Lösungsvorschläge alternativ zur Kanalerweiterung mit immenser Kostenbelastung für die Anwohnerinnen und Anwohner zu diskutieren. Beigeordneter Steinwartz ergänzt die Beteiligung der Unteren Wasserbehörde und berichtet, dass er mit Frau Reichert, zuständige Dezernentin des Rheinisch-Bergischen Kreises, bereits die Problematik von sanierungsbedürftigen Bachverrohrungen, die durch Privatgrundstücke laufen, thematisiert hat. Die Zuständigkeit in dieser Angelegenheit liegt beim Rheinisch-Bergischen Kreis als Untere Wasserbehörde, aber es besteht selbstverständlich ein Austausch mit der Stadtverwaltung.

Ratsmitglied Meiger erkundigt sich danach, ob die Einschätzung der Anwohner korrekt ist, dass die Höhe des Aggerdamms, linke Seite, nicht ausreichend ist. Möglicherweise sollte hier die Höhe des Damms überprüft werden. Bürgermeister Nicodemus nimmt die Fragestellung auf und wird eine Antwort nachreichen.

Ratsmitglied Sandmann weist auf unbeleuchtete Bushaltestellen hin, vornehmlich Bensberger Straße und Olper Straße. Amtsleiter Funke hat sich die Mitteilung notiert und wird die Haltestellen prüfen.

Ratsmitglied Redmann bittet um Mitteilung zur aktuellen Situation der Geflüchteten in Overath. Erster Beigeordneter Sassenhof berichtet, dass weiterhin Geflüchtete zugewiesen werden und die Aufnahme von Geflüchteten über die Erweiterung der ehemaligen Kindertagesstätte am Klarenberg sichergestellt werden kann.

Ratsmitglied Keller-Bartel kritisiert, dass die beiden letzten Ausschüsse für Soziales, Generation, Inklusion und Kultur ausgefallen sind. Erster Beigeordneter Sassenhof sichert zu, dass der nächste Ausschuss am 22.11.2022 stattfindet.

Beigeordneter Steinwartz antwortet auf die Anfragen von Ratsmitglied Renneberg wie folgt:

Die mögliche Retentionsfläche in Obersteeg/ Brodhausen ist für den Aggerverband

interessant und wird vom Aggerverband weiter geprüft. Über den aktuellen Sachstand wird sich Beigeordneter Steinwartz erkundigen und berichten. Entlang der L284 im Sülztal gibt es eine Mauer entlang des Flussbettes, auf die die Sülz stellenweise direkt zufließt. Ob hier hinsichtlich des Hochwasserschutzes Handlungsbedarf oder Sanierungsbedarf besteht, wird Beigeordneter Steinwartz beim Landesbetrieb Straßen erfragen. Weiter erkundigt sich Ratsmitglied Renneberg nach dem Sachstand des Regenrückhaltebeckens Forellenweg, mit der Bitte dies im Betriebsausschuss zu thematisieren.

Ratsmitglied M. Reddemann bittet bei Überprüfung der Beleuchtung der Bushaltestellen individuelle Beleuchtungszeiten zu berücksichtigen. Im Stadtgebiet gibt es Haltestellen beispielsweise Schulbushaltestellen, bei denen eine durchgängige nächtliche Beleuchtung nicht notwendig ist. Bürgermeister Nicodemus erklärt, dass bei den Bushaltestellen keine separate Steuerung möglich ist, derzeit aber Gespräche mit dem Aggerverband über die Verkürzung von Leuchtzeiten in der Nacht stattfinden.

Die Zerstörung der Bushaltestelle Weberhöhe, auf die Ratsmitglied Bartel hinweist, ist Folge von Vandalismus. Amtsleiter Funke gibt an, dass die Neuverglasung beauftragt ist.

Ratsmitglied Stein erkundigt sich danach, ob noch vor Neubau der Schwarzen Brücke die alte Brücke abgerissen werden muss. Beigeordneter Steinwartz sichert zu, dass die Bestandsbrücke während der Bauzeit möglichst offengehalten wird. Zeitweise werden Einschränkungen unumgänglich sein, die werden so gering wie möglich gestaltet. Der Abriss ist nach Errichtung der neuen Brücke geplant.

Ratsmitglied R. Rocholl bittet um Klarstellung, wer über die Weihnachtsbeleuchtung im Stadtgebiet hinsichtlich der Energieeinsparungen entscheidet. Bürgermeister Nicodemus gibt an, dass hierüber die Verwaltung entscheidet, es sei denn der Rat zieht die Entscheidung an sich, was bislang nicht der Fall ist.

Erster Beigeordneter Sassenhof gibt auf Anfragen von Ratsmitglied Jilly an, dass für die Funsportanlage im Sülztal derzeit noch ein Grundstück gesucht wird.

Ratsmitglied Röhse-Von Cube weist auf die schadhafte Treppe zwischen Breslauer Str. / Allensteiner Straße hin. Amtsleiter Funke nimmt dies auf, ebenso wie die Kontrolle des Verbindungsweges zwischen Brombach und Oberbrombach, laut Hinweis von Ratsmitglied Brücker.

Ratsmitglied M. Reddemann kritisiert, dass seitens der Ratsmitglieder wenig Teilnahme an dem Besuch aus der Partnerstadt, sowohl beim Chorkonzert als auch Erneuerung des Partnerschaftsversprechens, stattfand.

Bürgermeister Nicodemus kündigt die Einladung zur Gedenkveranstaltung Volkstrauertag an.

Erster Beigeordneter Sassenhof berichtet über eine Konferenz bei der Bezirksvertretung unter Beteiligung der Bürgermeister, Landräte und Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW an der er teilnahm. Es zeichnet sich deutlich ab, dass sich die Unterbringung der Geflüchteten als zunehmend problematisch erweist. Das Land hat Unterstützung zugesichert, allerdings sieht es Erster Beigeordneter Sassenhof als schwierig an, zukünftig die Geflüchteten adäquat unterzubringen. Auf Anfragen von Ratsmitglied Meiger wird bestätigt, dass die Verwaltung beabsichtigt, eine Unterbringung zu errichten, auch als Ersatz für die Unterkunft Perenchiesstraße 5, die seit dem Starkregenereignis nicht mehr bewohnbar ist.

Ratsmitglied Willms bittet um ausführliche Berichterstattung im anstehenden Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur.

Beigeordneter Steinwartz teilt mit, dass der Bescheid zur Städtebauförderung zum integrierten Handlungskonzept für das Programmjahr 2022 nun vorliegt. Bewilligt wurden ca. 1,2 Mio.€ und beinhaltet sind alle beantragten Maßnahmen. Über die Umsetzung wird weiter berichtet.

Ratsmitglied Renneberg spricht die Sperrung des Kreisverkehrs Heiligenhaus für Baumaßnahmen am Sonntag 06.11.2022 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr an.  
Beigeordneter Steinwartz bestätigt, dass in Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde alle Rettungswege und Zufahrten möglich sind und weiträumig auf Umleitungen hingewiesen wird.

Weitere Anfragen oder Mitteilungen gibt es nicht. Bürgermeister Nicodemus schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:50 Uhr.

---

(Bürgermeister Nicodemus)  
Vorsitzender

---

(Rudolph)  
Schriftführerin